



(i)iebe

Vergebung

Jedermann hält Vergebung für einen schönen Gedanken – bis er selbst einem anderen vergeben soll.

C.S. Lewis in Pardon, ich bin Christ

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn **gab**, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Liebe wird **nur** erfahrbar,
wenn man sie **weitergibt**.



Liebe wird **nur** erfahrbar,
wenn man sie **weitergibt**.



Und Gott, der Herr, **macht** Adam und seiner
Frau Leibröcke aus Fell und **bekleidete** sie.
(NLB = zog sieh ihnen an)

Gott gibt nicht, um etwas dafür zu bekommen. Seine Liebe **sucht sich nicht selber**. Dies gehört zu seinem innersten Wesen. **Gott gibt immer zum Wohl der anderen.**

Miroslav Volf

**Ihr wolltet mir Böses tun, aber Gott hat Gutes
daraus entstehen lassen.**

1. Mose 50,20 | Hoffnung für alle

17 Vielmehr ´wissen wir`: Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine **neue Schöpfung**. Das Alte ist vergangen; etwas **ganz Neues hat begonnen!**

18 Das alles ist Gottes Werk. Er hat uns durch Christus **mit sich selbst versöhnt** und hat uns **den Dienst der Versöhnung übertragen.**

19 Ja, in `der Person von` Christus hat Gott
die Welt mit sich versöhnt, sodass er den
Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet;
und **uns hat er die Aufgabe anvertraut**, diese
Versöhnungsbotschaft zu verkünden.

**Predige das Wort zu jeder Zeit;
wenn nötig, benutze Worte.**

Franz von Assisi

Am stärksten fließen Gottes Gaben zu den anderen, wenn die Gemeinde, nachdem sie sich in Gottes Gegenwart hat aufbauen lassen, wieder auseinandergeht und wir wieder zu Hause in unserer Familie oder als Handwerker, Bäcker, Ärzte, Kellner oder Lehrer an unserer Arbeit sind. Jedes Wort und jede Handlung, jeder Gedanke und jede Geste, sogar der schlichte Akt des Zuhörens kann **ein Geschenk** und damit **ein Echo des Lebens Gottes in uns sein.**

Miroslav Volf

